

Auszug aus NZZ
vom 11.5.2025

Bellevue
NZZ

LESE-TIPPS

5 spannende Krimiromane, die in Zürich spielen

Nina Fehr | Kultur

11.05.2025

...

2. «Fremde Hände»: Ermittlungen im Zürcher Rotlichtmilieu

In der Kehrichtverbrennungsanlage Zürich-Nord wird eine junge Frau tot in einer Autodachbox aufgefunden. Die Ermittlungen führen die Bezirksanwältin Regina Flint und den Kriminalpolizisten Bruno Cavalli ins Zürcher Rotlichtmilieu. Dort wird schnell klar, dass die Tote Opfer von Frauenhändlern wurde, die vor nichts und niemandem zurückschrecken. Das Duo vermutet Geld als Motiv, bis ein zweiter Mord geschieht, der nichts mit Geld zu tun hat. Der Roman «Fremde Hände» ist der erste von mittlerweile zehn Bänden der Krimireihe.

Für die Nachforschungen zu ihren Geschichten ging die Autorin Petra Ivanov selbst wie eine Ermittlerin vor. Sie studierte dafür Polizeiakten, verfolgte Gerichtsverhandlungen und liess ihre Manuskripte von der Kantonspolizei Zürich gegenlesen. «Fremde Hände» ist das erste Ergebnis dieser akribischen Recherchearbeit – ein nüchterner Roman, der sich der Problematik von Frauenhandel, häuslicher Gewalt und illegaler Prostitution widmet und damit eine andere Seite der schönen, wohlhabenden Stadt Zürich zeigt.

Buchtipp

«Fremde Hände» von Petra Ivanov

Unionsverlag, 384 Seiten, Fr. 19.50.
